

Datenschutzhinweise für Bewerber und Bewerberinnen

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte im Rahmen Ihrer Bewerbung
– Informationen nach Artikeln 13, 14 und 21 der EU-Datenschutz-Grundverordnung [EU-DSGVO] –

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und die Einhaltung der anwendbaren datenschutzrechtlichen Vorschriften sind für uns wichtige Anliegen. Wir, der Raiffeisenverband Westfalen-Lippe eV informieren Sie nachfolgend über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens auf unsere Stellenausschreibungen bzw. Ihrer Initiativbewerbung und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher i.S.d. DSGVO ist die

Raiffeisenverband Westfalen-Lippe eV
Martin-Luther-King-Weg 8r
48155 Münster
Telefon: +49 (0)251 3844 3550
E-Mail: info@rvwl-ms.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie mit dem Zusatz/Betreff – Datenschutzbeauftragter – per Post unter der o.g. Adresse oder per E-Mail unter dsb@rvwl-ms.de.

Weitere Informationen zur Verarbeitung und zum Schutz Ihrer Bewerbungsdaten in unserem Unternehmen finden Sie in nachfolgenden Hinweisen.

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze wie akademische Grade/Titel, Staatsangehörigkeit), Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse) sowie die Daten des gesamten Bewerbungsverfahrens (Anschreiben, Zeugnisse, Fragebögen, Interviews sowie etwaige Leistungsbewertungen, Qualifikationen und bisherige Tätigkeiten).

Sofern Sie im Bewerbungsschreiben oder im Laufe des Bewerbungsverfahrens auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (wie Gesundheitsdaten, Religionszugehörigkeit, Grad der Behinderung) freiwillig mitgeteilt haben, findet eine Verarbeitung nur statt, wenn Sie hierin ausdrücklich eingewilligt haben.

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel nach Art. 13 EU-DSGVO direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses erhoben. Möglicherweise haben wir auch Daten von Dritten (z.B. Stellenvermittlung) nach Art. 14 EU-DSGVO erhalten.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten [Zweck der Verarbeitung] und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-DSGVO, des BDSG sowie weiterer relevanter Gesetze (z.B. BetrVG, AGG, etc.).

Die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten ist für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich und stützt sich auf Art. 88 EU-DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG sowie Art. 6 Abs. 1 lit. b) EU-DSGVO.

Die Verarbeitung sensibler Kategorien personenbezogener Daten erfolgt durch uns besonders geschützt und beruht auf Ihrer Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a) EU-DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG.

Ihre Bewerberdaten werden jederzeit vertraulich behandelt. Ihre personenbezogenen Daten werden nur dann an Dritte weitergeben, wenn dies zur Begründung und/oder Durchführung des

Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist oder wir per Gesetz hierzu verpflichtet sind. Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren.

Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen (z.B. Fachbereich, und falls vorhanden die Schwerbehindertenvertretung und der Betriebsrat) Ihre personenbezogenen Daten, die diese für die Einstellungsentscheidung und zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger (Finanzämter, Krankenkassen, Agentur für Arbeit, usw.) außerhalb des Unternehmens übermitteln, soweit dies zur Begründung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist oder wir hierzu gesetzlich verpflichtet sind.

Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf **Auskunft** nach Artikel 15 EU-DSGVO, das Recht auf **Berichtigung** nach Artikel 16 EU-DSGVO, das Recht auf **Löschung** nach Artikel 17 EU-DSGVO, das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Artikel 18 EU-DSGVO sowie das Recht auf **Datenübertragbarkeit** aus Artikel 20 EU-DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Unter der o.g. Adresse können Sie kostenlos Ihre Rechte zu den über Ihrer Person betreffenden Daten geltend machen. Beruht die Verarbeitung durch uns auf Ihrer Einwilligung, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum **Widerruf** erfolgten Verarbeitung berührt wird. Hierzu können Sie uns oder unseren Datenschutzbeauftragten jederzeit kontaktieren. Darüber hinaus besteht ein **Beschwerderecht** bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde [Artikel 77 EU-DSGVO i. V. m. § 19 BDSG].

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 EU-DSGVO

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch ist zu begründen und kann formfrei erfolgen. Richten Sie ihn bitte möglichst an:

Raiffeisenverband Westfalen-Lippe eV
Datenschutzbeauftragter
Martin-Luther-King-Weg 8r
48155 Münster

Findet eine automatisierten Entscheidungsfindung statt?

Eine automatisierte Entscheidungsfindung nach Artikel 22 Absatz 1 und 4 EU-DSGVO – einschließlich Profiling – findet nicht statt.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten innerhalb von sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, welches spätestens mit Besetzung der betreffenden Stelle endet. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen der Löschung entgegenstehen oder die weitere Speicherung zu Zwecken der Beweisführung erforderlich ist oder Sie in eine längere Speicherung im Bewerberpool gesondert eingewilligt haben.

Längere Speicherdauer im Bewerberpool

Ein Bewerberpool enthält mit deren Einwilligung Profile von Bewerbern und Bewerberinnen, die für eine Stellenbesetzung in Betracht kommen, denen wir aber zum Zeitpunkt Ihrer Initiativbewerbung keine geeignete Stelle anbieten können oder die im Rahmen der Bewerbung auf eine ausgeschriebene Stelle zunächst nicht berücksichtigen konnten.

Es besteht die Möglichkeit, die von Ihnen im gesamten Bewerbungsverfahren angegebenen/ übermittelten Daten auch nach Abschluss im Bewerberpool verarbeiten zu können. Dies geschieht zur Kontaktaufnahme für berufliche Zwecke und zur möglichen Berücksichtigung bei einer späteren Stellenvergabe. Die Löschung Ihrer Daten erfolgt nach zwei Jahren.

Werden Daten in ein außereuropäisches Drittland übermittelt?

In der Regel übermitteln wir keine Ihrer personenbezogenen Daten in ein Drittland.

Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Sie müssen im Rahmen Ihrer Bewerbung diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind. Ohne diese Daten sind wir nicht in der Lage das Bewerbungsverfahren durchführen und eine Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses zu treffen.